

## Bericht: Klassen 10a und 10c Berlin



Die 10. Klassen des WHGs in Berlin, was ein Spektakel! Am Montag des 8. Novembers starteten wir mit großer Vorfreude am Karlsruher Bahnhof.

Die 10a und 10c waren schon total im Berlin-Fieber, als wir nach zweimal Umsteigen mit gefühlten 10.000 Koffern und 6 Stunden Fahrt endlich in Berlin ankamen.

Der Weg zu unserem Hotel, dem

Meininger-Hotel, war nicht weit. Man könnte von Glück reden, dass es direkt neben dem Hauptbahnhof liegt.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, besuchten wir gleich am ersten Abend noch das Brandenburger-Tor und wir realisierten sofort – Berlin ist eine weitaus lebendigere Stadt, als wir es zu denken wagten!

Mittwoch Morgen besuchten wir den Bundestag und unsere Erwartungen wurden wieder um einiges übertroffen. Die erwartete, von Fakten voll gestopfte, Führung blieb aus und stattdessen erwartete uns eine äußerst amüsante und informative Unterhaltung mit Frau.. Äh.. einer sehr kompetenten Fremdenführerin, die uns den Plenarsaal zeigte und uns auf eine äußerst unterhaltende Art über alles berichtete, was die Abgeordneten und die Ausschüsse momentan so treiben.

Außerdem gewahr uns die Kuppel auf dem Dach des Bundestagsgebäudes einen atemberaubenden Ausblick auf Berlin.

Die folgenden Tage waren, ja man könnte schon fast sagen voll gestopft mit Besuchen von Museen und Gedenkstätten, die sich mit neuester Technik selbst uns Kulturbanausen interessant machten.

Unter Anderem wird uns wahrscheinlich unser Besuch des Planetariums und auch des Matrix sehr gut in Erinnerung bleiben.

Aber das Highlight unserer Berlin-Woche war mit Abstand der Besuch im Stasigefängnis. Durch die Gänge des Neu- und Altbaus des Gefängnisses führte uns ein ehemaliger Inhaftierter, der es verstand uns das Schicksal der Insassen mit Charme, aber auch Bestimmtheit, näher zu bringen. Den Samstag, unseren letzten Tag in Berlin, verbrachten wir im Berliner-Zoo und im Madame Tussauds.

Im Zug zurück nach Durmersheim war die Sehnsucht nach dem eigenen Bett groß, doch jeder von uns lies ein kleines Stück seines Herzens in unserer wundervollen und bewegenden Hauptstadt Berlin.

Berlin können wir, von unserer Seite aus, nur empfehlen.

Das Erlebte hat uns alle näher zusammen gebracht, neue Freundschaften wurden geknüpft und Berlin selbst hat uns Kleinstädter mit ihrer einzigartigen Atmosphäre verzaubert und in ihren Bann gezogen.

Laura Schorpp, Leyla Kellecioglu und Nicole Waigel

# Klassenfahrt nach Berlin

*Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium Durmersheim*



## Klassen 10b +10d vor dem Brandenburger Tor, Berlin

---

Für die Klassen 10b/d des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums Durmersheim ging es vom 8.11.-12.11. 2011 für fünf Tage nach Berlin. Dabei wurde den Schülern und Schülerinnen unter Anderem die Möglichkeit geboten, Berlin auf eigene Faust zu erkunden sowie an zahlreichen Führungen und Aktivitäten teilzunehmen. Kurz nach der Ankunft in Berlin ging es auf eine Schülerparty im Club Matrix der als einer der angesagtesten Clubs in Berlin gilt. Am Folgetag machte die Klasse eine geführte Stadtrundfahrt. Im Anschluss durfte die Gruppe den Bundestag besuchen. Unsere SPD-Wahlkreisabgeordnete Nicolette Kressl nahm sich für die Zehntklässler viel Zeit und stand den interessierten Jugendlichen bereitwillig Rede und Antwort zu den verschiedensten Themen. Danach besuchte die Klasse noch das Reichstagsgebäude und erklimmte die berühmte Kuppel, von wo aus sich ihnen ein atemberaubender Blick über das nächtliche Berlin bot.

Die Besichtigung des Museums am Checkpoint Charlie wurde dann am Donnerstag unternommen. Hierbei erzählte der ehemalige Unteroffizier und Grenzer der Volksarmee der ehemaligen DDR Rudi Thurow, wie er in den Westen desertierte und dort als Fluchthelfer fungierte. Hierbei überlebte er mehrere, von der Stasi angeordnete Mordanschläge. Ein weiterer, völlig anders gearteter Höhepunkt war die Show ‚Blue Man Group‘, welche sich bereits international einen Namen gemacht hat. Der letzte Tag vor der Abreise wurde von einer Besichtigung der Berliner Unterwelten sowie der Ausstellung ‚Story of Berlin‘ bestimmt. Als es nun am Samstag wieder an die Abreise ging, herrschte allgemein gemischte Stimmung. Die meisten fanden es schade Berlin schon wieder zu verlassen, und so waren sich alle einig: Die Klassenfahrt hat großen Spaß bereitet, die Schüler haben viel mitgenommen und die Gruppe ist zusammengerückt.